

Zauberhaftes

Bilder: Fremdenverkehrsamt Italien | Albert Schroll

Der Bann der kleinen Mittelmeerinsel ist ungebrochen: Nach wie vor kommen Reisende aus aller Welt, um sich ihrem Charme mit Leib und Seele auszuliefern.

Enchanting Capri

The spell of the small Mediterranean island remains unbroken. Travelers from around the globe continue to succumb to its charms, body and soul.

Capri



Kaum hat man den Fuß auf die Fähre gesetzt und die schmutzige, lärmende Hafenmole von Neapel hinter sich gelassen, fängt man schon mit dem Träumen an. Von Sonne, gutem Essen, von einem Gläschen Wein und „amore“. Und ehe man sich versieht, taucht auch schon die markante Silhouette Capris – einer liegenden Henry-Moore-Skulptur nicht unähnlich – im Glanz der Sonne auf. Links und rechts steile Kalkfelsen, dazwischen grüne Gärten mit weißen Tüpfeln – die Villen und Palazzi der – „Fortunati“, der Glücklichen, die auf Capri wohnen. In der Marina Grande, dem belebten Hafen, in dem bunte Fischerboote neben millionenschweren Yachten träge auf den Wellen schaukeln, dann die erste Tuchfühlung mit der Insel. Bedienstete der Luxushotels laden eifrig die Louis-Vuitton-Koffer in ihre Elektrowagen und die Gäste selbst. Der Geldadel kommt gern nach Capri. Die Masse auch. Sie nimmt die Bahn. Es sind nur wenige Schritte, die zum Funicolare führen, der roten Standseilbahn, die jeden die 142 Meter zum Zentrum Capris schnurstracks hinaufbefördert: dem „Piazzetta“, Treffpunkt par excellence der Eleganz und Extravaganz aus aller Welt. Der pittoreske Platz mit seinem kleinen Glockenturm, dem Campanile, ist das Herz der Insel. Aus Angst vor Piraten igelten sich die Inselbewohner um 1200 n. Chr. hier oben ein. Später philosophierten dort russische Emigranten und Dichter über Gott und die Welt und die Revolution. Heute verwandelt sich der kleine Platz allabendlich in einen Laufsteg der Eitelkeiten. Wenn der Heuschreckenschwarm von Eintagstouristen bereits auf dem Rückweg gen Neapel ist, kommen sie alle: Die Stars und Sternchen, die im VIP-Hotel „Quisisana“, im „La Scalinata“ oder der 5-Sterne-Herberge „Capri Palace“ in Anacapri residieren, die reichen Festland-Italiener aus ihren Privatvillen, der Capri-Habitus aus den kleinen Familien- und Kuschelhotels. Sehen und gesehen werden lautet jetzt die Devise.

Und über all dem Treiben schwebt eine sinnliche Duftwolke namens „Aria di Capri“ oder „Caprissimo“ – Parfümcreationen der Firma „Carthusia“, natürlich aus einheimischen Blumen und neuerdings auch in New York zu kaufen, im Takashimaya-Kaufhaus in der Fifth Avenue. Wer wissen will, was „en vogue“ ist, muss nur eine Weile in einem der sündhaft teuren Cafés an der Piazzetta sitzen und das Spektakel beobachten. Wer dazu gehören möchte, findet in der nahegelegenen Via Vittorio Emanuele, Via Camerelle und Via Tragara alles, was er dazu braucht: den neuesten Schrei von Fendi, Gucci oder Armani, edle Cashmerepullis in Pastelltönen, die man sich in Italien lässig um die Hüfte knotet, die Mokkassins mit den berühmten Noppen. Noch schnell ein Blick ins Schaufenster von „Virginia Gioelli“. Dort glitzern und funkeln kostbare Geschmeide. Ist denn nicht bald Hochzeitstag? Ja, aber auch ein maßgeschneiderter Bikini von „Susi“ muss es sein. Schließlich möchte man ja schön sein.

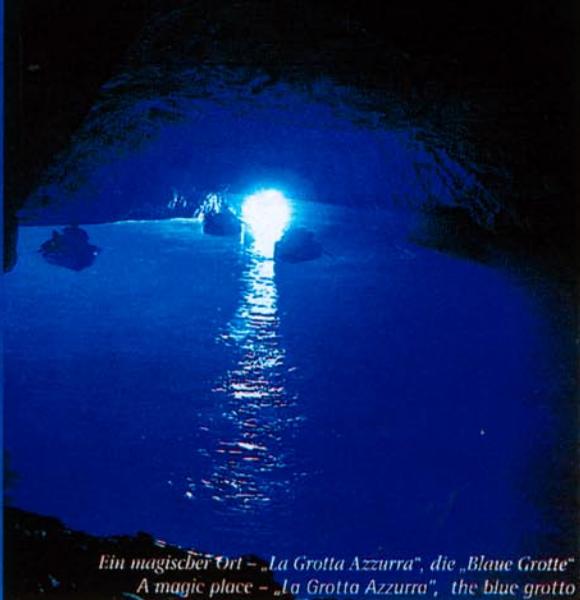
Vor allem in dem exklusivsten Badetempel der Insel, „Canzone del Mare“, gilt es, eine gute Figur zu machen. Hier aalt sich die geldschwere Society, ordert bei Kellnern in weißer Livree kühle Drinks an den Pool oder lässt sich im Gourmet-Restaurant mit Schafskäse gefüllten „Ravioli alla caprese“, frischen Meeresfrüchten, schokoarter „Torta caprese“ und Tiberio-Weißwein aus der Gegend verwöhnen. Doch da ist auch noch das andere Capri. Malerisch, verträumt, romantisch zeigt es sich in den Wiesen und Weinbergen nur einen Steinwurf vom Geschehen entfernt. Auf dem Mini-Eiland braucht man kein Auto. Man geht zu Fuß oder nimmt den Bus, der alle Orte verbindet. Capri und Anacapri, den Hafen Marina Grande und die Badeanstalt Fontelina mit traumhaft schönem Blick auf die Faraglioni-Felsen, Wahrzeichen Capris. Mit dem Sessellift schaukelt man hinauf auf den 589 hohen Monte Solaro mit Traumsicht auf die Amalfi-Küste und den Vesuv. Auf dem Weg zu den Ruinen der Villa Jovis von Kaiser Tiberius, dem bedeutendsten Werk der Antike auf Capri, geht es

„Virginia Gioelli“ bietet dem anspruchsvollen Kunden die perfekte Auswahl von exklusivem Schmuck
 „Virginia Gioelli“ offers the customer a selection of precious jewelry



↑ „La Piazzetta“ – der pittoreske Platz mit seinem kleinen Glockenturm, dem Campanile, ist das Herz der Insel.
 „La Piazzetta“ – The picturesque square with its little clock tower, the Campanile, is at the heart of the island





Ein magischer Ort - „La Grotta Azzurra“, die „Blaue Grotte“
A magic place - „La Grotta Azzurra“, the blue grotto

durch üppig wuchernde Macchia zu schwindelerregenden Klippen. Ein Muss ist natürlich auch die „Grotta Azzurra“, die Blaue Grotte. Wahre Künstler sind die Gondolieri, die die vollbeladenen Kähne durch eine winzige Öffnung balancieren. Drinnen schimmert das Wasser durch den indirekten Einfall des Sonnenlichts in einem ganz besonderen Blau. Spätestens an diesem magischen Ort verfällt man endgültig der „Capromania“, jener unheilbaren chronischen Vernarrtheit in Capris zauberhafte Schönheit, gegen die es kein Heilmittel gibt: Entweder man bleibt bis zu seinem Lebensende, ohne die Insel je zu verlassen, oder man kehrt für die Urlaubszeit Jahr für Jahr zurück. Den einzigen bekannten Ausnahmefall bildet jener von Monika Mann. Nach dem Tod ihres geliebten Lebensgefährten, des Capri-Fischers Antonio, kehrte die Tochter des berühmten Schriftstellers Thomas Mann, der Insel für immer den Rücken. Ein Beweis dafür, dass für sie Antonio die Verkörperung des Capri-Glücks gewesen war. ❖

Carthusia

I profumi di Capri



factory: Capri - Viale Parco Augusto, 2 - Tel. 081 8370368 - Fax 081 8376949
 factory store: Capri - Via Federico Seiene, 28 - Tel. 081 8375335
 show rooms: Capri - Via Camerelle, 10 - Tel. 081 8370529
 Anacapri - Viale Axel Munthe, 26 - Tel. 081 8373668

VERONELLI

»Nach Italien niemals ohne«

VERONELLI



RESTAURANTS
IN
ITALIEN

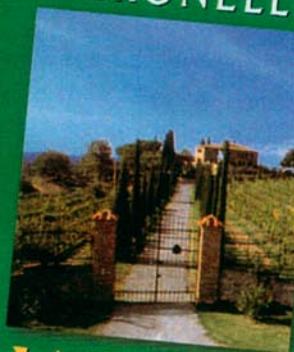
Ausgabe 2001

HEYNE

Ausgabe 2001
ca. 720 Seiten
Flexcover
DM 54,- / € 27,-
öS 394,- / sFr 48,10
ISBN 3-453-18522-6

NEU
IM APRIL

VERONELLI



WEINE
AUS
ITALIEN

Ausgabe 2001

HEYNE

Ausgabe 2001
ca. 768 Seiten
Flexcover
DM 49,90 / € 24,90
öS 364,- / sFr 44,50
ISBN 3-453-18521-8

HEYNE

www.heyne.de

Enchanting Capri

The spell of the small Mediterranean island remains unbroken. Travelers from around the globe continue to succumb to its charms, body and soul.

Hardly has one set foot on the ferry, and left the grimy, noisy harbor of Naples behind, then one begins to dream. Of sunshine, good food, a glass of wine and „amore“. And before you know it, Capri's distinct silhouette appears – not unlike a reclining Henry Moore sculpture – in the sun's glowing light. Steep limestone cliffs to the left and right, bordering green gardens spotted with white specks – the villas and palazzi of the „fortunati“: those blessed enough to call Capri their home. The first impression of the island is of Marina Grande, the lively harbor in which colorful fishing boats lazily bob up and down on the waves next to yachts worth millions. Employees of the luxury hotels eagerly load Louis Vuitton suitcases and their owners into electric cars. The nobility of financial circles enjoys visiting Capri – so do the masses. They come by train.

A few steps lead to the funicular, the red cable train that transports all and sundry the 142 meters up to the Piazzetta, at the center of Capri, in a flash. The Piazzetta is a meeting place par excellence for global elegance and extravagance. The picturesque square with its little clock tower, the Campanile, is at the heart of the island. Inhabitants hid themselves away up here in around 1200 for fear of pirates. Later Russian immigrants and poets philosophized here about God, the world in general and the revolution. These days, the little square is transformed into a vanity display ground every evening. When the locust-like swarm of day tourists are on their way back to Naples, they all come out to play: the stars and starlets residing at the VIP hotel „Quisisana“, at the „La Scallnatella“, or at the five star establishment „Capri Palace“ in Anacapri; the rich mainland Italians exit their private villas; others join the crowd from their little family run hotels and pensions. The motto now is „see and be seen“.

And wisps of a sensual cloud of perfume drift in and out of the bustling crowds – be it „Aria di Capri“ or „Caprissimo“ – creations of a company by the name of „Carthusia“, made (of course) with local blossoms and available of late in New York, at the Takashimaya department store on Fifth Avenue. Those who wish to know what is „en vogue“ need only to spend a while in one of the sinfully expensive cafés on the Piazzetta and take in the spectacle. The close by Via Vittorio Emanuele, Via Camerelle and Via Tragara offer everything needed to belong, beginning with the latest from Fendi, Gucci or Armani, elegant cashmere sweaters in shades of pastel, worn casually knotted about the waist in Italy, to the famous knobbed moccasins made by J.P. Tod's. A quick glance at the precious jewelry glittering fabulously in „Virginia Gioelli's“ display. Wasn't the wedding just around the corner? A hand fitted bikini from „Susi's“ is also of necessity. One wants to be presentable, after all.

The island's exclusive bathing temple „Canzone del Mare“ is certainly a place at which one would wish to make a favorable impression. Here money-laden high society lies stretched out in the sun, ordering chilled drinks from liveried waiters, or else indulges in „Ravioli alla Caprese“ with feta filling, fresh seafood, chocolatey „Torta Caprese“ and white Tiberio wine from the vicinity at the gourmet restaurant. But then, there is also the other side of Capri. It shows itself in all its picturesque, dreamy romanticism in the meadows and vineyards closely surrounding the bustle. There is no need for cars on the tiny island. One walks or takes the bus, which connects all of its villages. Capri and Anacapri, Marina Grande harbor and Fontelina bathing resort, with its magnificent view of the Faraglioni Cliffs – Capri's most famous landmark. A chair lift swings its way up 589 meters to Monte Solaro, which affords fabulous views of the Amalfi coastline and Vesuvius. The path to the ruins of Emperor Tiberius' Villa Jovis, the most significant piece of antiquity on Capri, leads through wild Macchia and along dizzying cliffs. The „Grotta Azzura“, blue grotto, is also an

absolute must. The gondoliers, who manage to balance their fully loaded rowing boats through it's narrow entrance, are true artists. Inside, the water shimmers in a very special shade of blue, thanks to the indirect manner in which the sun penetrates the grotto. It is here, that even the hardest tend to fall prey to „Capromania“, a chronic infatuation with Capri's enchanting beauty, for which there is no cure: either one stays until the end of one's days, never leaving the island, or one returns at every opportunity, year after year. Monika Mann is the only known exception. After the death of her beloved companion, a Capri fisherman by the name of Antonio, the daughter of the famous author Thomas Mann turned her back on Capri forever. Proof that for her, Antonio was the joy of Capri. ❖

VIP traveller Capri Tipps:

Restaurants

Capri-Habitus stellen keine geringen kulinarischen Ansprüche. Das wissen auch die Köche auf auf der Trauminsel. In folgenden Restaurants (siehe auch Strandbäder) zaubern sie wahre Gaumenfreuden:

La Capannina

Hier schlemmen sie alle: Marcello Mastroianni, Claude Montana, Jackie Onassis, Gunter Sachs und „pretty woman“ Julia Roberts. Keine Wunder, dass Besitzer Antonio so manche Geschichte zu erzählen hat. Mittwochs geschlossen, Via le Botteghe, 12/14, Tel.: 0039-081-8370732.

La Certosella

Ein wahrer Goumettempel mit Kerzenscheinromantik am Rand des hochgelegenen Pools. Absolut top: das Zitronenrisotto von Küchenchef Luigi. Täglich geöffnet. Via Tragara, 15, Tel.: 0039-081-8370713.

La Pigna

Das Veranda-Restaurant mit Blick auf die Marina Grande steht seit 1875 hoch im Kurs. 1962 vereinigten sich Sophia Loren auf der Speisekarte. Sie wollte Bandnudeln, gratiniert mit Schinken, Erbsen und Sahne. Das Ergebnis: „Fettucine alla Sophia Loren“. Dienstags geschlossen, Via Lo Palazzo, 30, Tel.: 0039-081-8370280.

I Faraglioni

Italienisches Ambiente wie im Bilderbuch: Unter der 200 Jahre alten Glyzinie und bei idyllischer Tischbeleuchtung zergehen einem die „gnocchetti di patate“ (Kartoffelnockerln) mit Meeresfrüchten förmlich auf der Zunge. Montags geschlossen, Via Camerelle 75, Tel.: 0039-081-8370320.

Shopping

Nirgendwo finden sich exklusive Modeboutiquen und Luxusläden so geballt auf einem Fleckchen Erde wie auf Capri. Hier nun einige Top-Adressen:

Russo Capri

Hier kauft die Capri-Klientel, die im Urlaub Armani und Gucci braucht. Insgesamt verkauft das Imperium von Roberto Russo in 12 Filialen, unter anderem auch zu Niedrigpreisen – im Outlet Marconi. Tel.: 0039-081-8388200.

Loro Piana

Top-Adresse für elegante Kaschmirpullover mit und ohne Zopf, in 30 Farben – von mintgrün über kaminrot bis zitronengelb, auch in Mailand und New York. Via Camerelle, 45.

Alberta Ferretti

Bei der traumhaften Kollektion von Alberta Ferretti, übrigens auch in Mailands Shopping-Meile Via Monte Napoleone vertreten, wird jede Frau schwach. Via Camerelle, 14 b.

Outlet Marconi

Für das dünne Portemonnaie: Prada-Hosen und vieles mehr zu Niedrigpreisen, von 9 bis 21 Uhr durchgehend.

Tod's

Diego della Valle ist der Erfinder der „Tod's“ – weiche und rutschfeste Mokassins aus Leder und Wildleder mit Noppen unter den Sohlen. Piazza Umberto, 1 und Via Camerelle, 51.

Susi

Bikinis nach Maß, innerhalb von 24 Stunden. Via Le Botteghe, 61.

Carthusia - Profumi di Capri

„Fiori di Capri“ und die aparte Kreation „Carthusia Lady“ heißen die sinnlichen Duftwolken für den langen Abend, „Aria di Capri“ und „Caprissimo“ die bekanntesten Parfums aus dem Labor Carthusia. Ideale Mitbringsel sind auch die bunten Seifen in Form von Muscheln, Seepferdchen oder -sternen. Viale Parco Augusto, 2c, Tel.: 0039-081-8370368.

Virginia Gioelli

Edel-Juwelier an der Piazzetta seit 40 Jahren. Motto der Firma unter der Leitung von Patrizio und Silvia Ruocco: Eleganz statt Prunk. Via Vittorio Emanuele, 2-4.

Pomellato

Geheimtipp für exklusiven Schmuck. Von Ostern bis Mitte Oktober haben viele Läden bis in die Nacht hineingeföhnt, auch an Sonntagen, einige sogar durchgehend. Via Camerelle, 10 b, Öffnungszeiten: Mo bis Sa 9 bis 13 und 16 bis 20 Uhr.

Nightlife

Auf Tuchfühlung mit der Prominenz:

Taverna Anema e Core

Nachts das Herz der Insel. Ob Touri, Promi oder Einheimische – hier schunkeln alle gemeinsam nach neapolitanischen Schulzen oder tanzen auf den Tischen bei Gasenhauern wie „Volare“. Villa Sella Orta, 39e (am Hotel La Palma).

Quisibar

In der kleinen Pianobar im englischen Pub-Stil neben der grandiosen Lobby des Luxushotels „Quisisana“ stimmt man mit einem Bellini auf den Abend an. Via Camerelle, 2.

Number Two

Die Promi-Disco im 80er-Jahre-Stil ist der zweifelsohne eleganteste Club auf der Mini-Insel. Via Camerelle, 1.

Bar da Alberto

Bekannt für den besten Espresso auf der Insel ist die Bar auch ein beliebter Treffpunkt von Nachtschwärmern: Nach der Disko stärkt man sich hier ab 4 Uhr morgens gerne mit den ersten ofenwarmen „bombe e cornetti“ (Krapfen und Hörnchen). Via Roma, 9.

Strandbäder

Sand gibt es auf Capri so gut wie keinen. Dafür gibt es schön gelegene, gepflegte Badeanstalten, die größtenteils sogar vorzügliche Restaurants betreiben:

La Canzone del Mare

Das mondänste Bad. Hier trifft sich die geldschwere Schickeria. Kellner in weißen Jackets mit Fliege lesen einem unausgesprochene Wünsche von den Augen ab. Der Luxusoase, eine Kreation der englischen Sängerin Gracie Fields aus den 30er Jahren ist nach wie vor first class, wie auch der gleichnamige Goumettempel (abends geschlossen). Via Marina Piccola, 93, Tel.: 0039-081-8370104.

Bagni di Tiberio

Ein urwüchsiges Ambiente mit viel Charme bietet die älteste Badeanstalt Capris (über 60 Jahre) direkt neben den Ruinen der römischen Palazzo-a-Mare-Villa ebenso wie das dazugehörige Fischlokal, ein Traum in Türkis auf Pfählen ins Meer gebaut. Via Palazzo e Mare, 41 (kostenloser Bootstransfer von Marina Grande). Tel.: 00 39/0 81/8 37 76 88.

Marina Piccola

Via Marina Piccola, Tel.: 0039-081-8370264. Bagni da Maria und Bagni Internazionali bilden die größte Badeanstalt der Marina Piccola. Oft proppenvoll, aber nie eng. Wem der Magen knurrt, speist im tagsüber geöffneten Strandrestaurant Ciro a Mare, trinkt einen Espresso und schaut dem heiteren Treiben der Badenixen zu.

La Fontelina

Der Weg hinunter zum Strand ist nicht ohne, doch der einmalige Blick auf die Faraglioni-Felsen entschädigt. In der noch nicht so alteingesessenen Badeanstalt legt man sich auf flache Felsen, doch sind diese von unterschiedlicher Höhe – genau das Richtige für diejenigen, die etwas mehr Privacy suchen. Im gleichnamigen Top-Restaurant verwöhnt Pasquale hungrige Mäuler mit leckerem gegrillten Fisch und Insalata Caprese. Ein Muss für Naschkatzen – der Erdbeerkekuchen! Via Faraglioni, 5, Tel.: 0039-081-8370845.

Da Luigi

Ein beliebter Tummelplatz der Italiener und Schauplatz für Modeshootings. Die Faraglioni-Felsen scheinen hier zum Greifen nahe, in der Meerenge zwischen den Klippen fühlt man sich wie ein badender „Orpheus in der Unterwelt“ – ein einmaliges Erlebnis. Ebenso die „penette ai faraglioni“ (würzige kleine Nudel mit Champagner, Fleisch und Schinkensoße), serviert von Angela, der Dame mit den goldfarbenen Augen. Via Faraglioni, Tel.: 0039-081-8370591. ❖

VIP International stellt zwei Hotels zum Träumen vor:

Villa Brunella. Ein Ort zum Träumen

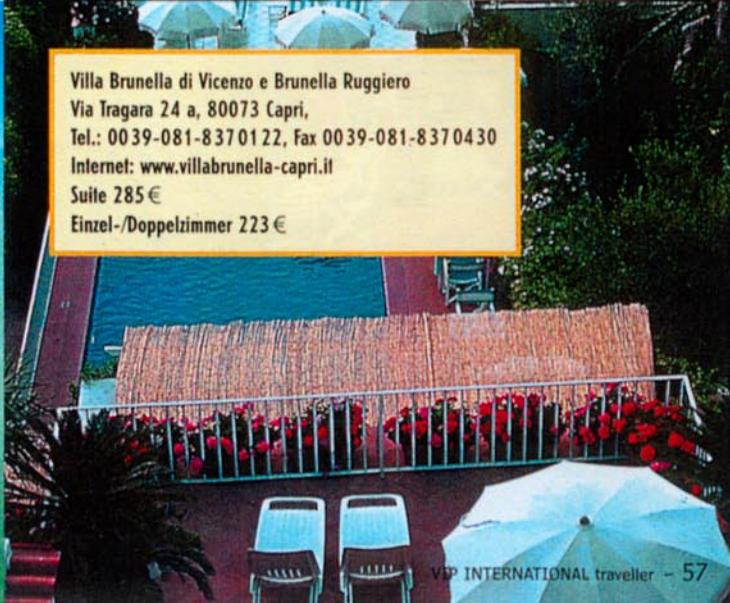
„Benvenuti“ – willkommen im Paradies. Nein, das ist keine Übertreibung. Mit einem Strahlen in den Augen begrüßt Signor Vincenzo seine Gäste in der Villa Brunella. Ein Blick in seine Augen und man weiß – es ist keine Floskel. Der sympathische Mann verkörpert den Inbegriff des Hoteliers, der seinen Gästen den Wunsch von den Augen abliest. In der Bel Etage der Blüteninsel Capri nahe dem Faraglioni-Felsen muss man sich einfach wohl fühlen. Ein fürsorglicher Hotelier, keine Promis, keine Paparazzi, absolute Ruhe und einer der schönsten Blicke auf Meer und Insel. Die Villa Brunella ist genau der richtige Ort für einen unvergesslichen Urlaub zu zweit. 20 romantisch eingerichtete Zimmer schlängeln sich terrassenförmig durch die Gartenpracht hinunter zum Pool mit Gegenstromanlage. Nach dem morgendlichen Bad serviert man auf der angrenzenden Panorama-Terrasse Cappuccino und frische Croissants, auf Wunsch natürlich aber auch auf dem Zimmereigenen Balkon. Wer sich am Abend nicht in das bunte Treiben auf der Piazzetta stürzen möchte, diniert im hoteleigenen Nobel-Restaurant (täglich geöffnet) mit atemberaubendem Meerblick und genießt das Beste aus der Tradition Caprischer Küche. Unsere Empfehlung: „linguine ai tre colori“ (dünne Bandnudeln mit Auberginen, Zucchini und gelben Paprikaschoten). ❖

VIP International introduces two fantastic hotels: Villa Brunella. Where dreams come true.

„Benvenuti“ – welcome to paradise. No, this is by no means an exaggeration. Signor Vincenzo greets his guests at Villa Brunella with sparkling eyes. One look, and you know that nothing about him is fake. This congenial man represents the epitome of a hotelier, who is driven to read the wishes of his guests without them having to mutter a word. One simply has to feel good in this Bel Etage of the floral island of Capri, close to the Faraglioni Cliffs. A caring hotel manager, no celebrities, no paparazzi, absolute peace and one of the most beautiful views of both ocean and the island. Villa Brunella is just the perfect place for couples to spend an unforgettable vacation. Twenty romantically furnished rooms wind their way in terraces through magnificent gardens down to a counter current swimming pool. After your morning swim, a breakfast of cappuccino and fresh croissants is served on the neighboring panoramic terrace – or on your room's private balcony, upon request. Those who do not wish to join the commotion on the square in the evening, may choose to dine at the hotel's own elegant restaurant (open daily) with breathtaking ocean vistas, and enjoy the best that traditional Caprisian cuisine has to offer. We recommend „linguini ai tre colori“ (thin noodles with eggplant, zucchini and yellow peppers). ❖



Villa Brunella di Vincenzo e Brunella Ruggiero
Via Tragara 24 a, 80073 Capri,
Tel.: 0039-081-8370122, Fax 0039-081-8370430
Internet: www.villabrunella-capri.it
Suite 285 €
Einzel-/Doppelzimmer 223 €



Casa Morgano – Kleine Luxus-Residenz für Romantiker

Frisch verliebt oder hoffnungslos romantisch? Dann ist die verträumte Casa Morgano genau das richtige Domizil für den Urlaub auf Capri. Abseits des mondänen Trubels auf der Piazzetta genießt man in dem terrassenförmig angelegten Hotel eine kuschelige Atmosphäre sowie persönlichen Service. Dank des unermüdlchen Einsatzes von Signor Nicolino Morgano, Besitzer des kleinen Vier-Sterne-Hauses, fühlt sich der Gast augenblicklich geborgen. Aber auch die zauberhafte Einrichtung der Zimmer mit riesigen Bädern sowie der Traumblick von der Terrasse auf das Meer oder die Certosa San Giacomo tragen zum Wohlbehagen bei. In der Sonne baden und den neuesten Klatsch oder vielleicht doch lieber den aktuellen Bestseller lesen, kann man auf einer der Liegen rund um den Pool mit Meeres- und Zypressenblick. Wem es zu heiß wird, taucht ins türkisfarbene Nass. Am Morgen kann man im Pool-Restaurant ein reichhaltiges Frühstücksbuffet genießen, am Mittag Pasta und was die italienische Küche sonst noch an Köstlichkeiten zu bieten hat. Zudem stehen den Gästen der kleinen Luxus-Residenz im Süden Capris eine Sauna und ein Fitness-Center zur Verfügung. ❖

Casa Morgano (****), Via Tragara, 6, 80073 Capri
Tel 0039-081-8370158, Fax 0039-081-8370681
Inlernet: www.caprioline.com/morgano
E-Mail: casamorgano@capri.it
Preis: Doppelzimmer ca. 205 bis 358 €

Casa Morgano Small luxurious residence for romantics

Freshly in love or hopelessly romantic? Then the idyllic Casa Morgano is just the right domicile for your Capri vacation. Away from the fashionable commotion of the square you can enjoy the cozy atmosphere and individual service of this terrace shaped hotel. The untiring efforts of Signor Nicolino Morgano, the proprietor of the small, 4 star establishment, ensure that the guest feels instantly at home. But the enchanting fashion in which the rooms are furnished, with enormous bathtubs, and splendid views of the ocean or the Certosa San Giacomo from the terraces, also serve to contribute to a general sense of well-being. Loungers around the pool, which afford views of the ocean and cypresses, provide an ideal place to sun bathe whilst reading the latest scandals, or perhaps rather a good novel, and taking breaks for a dip when things become too warm. A generous breakfast buffet is served at the pool restaurant in the morning, at noon you may enjoy pasta and everything else that the Italian kitchen has to offer in the form of delicacies. A sauna and fitness center are also available to guests of this small luxurious residence in the south of Capri. ❖

